

338. **Principles** der Abstinenzler.

Ἀπίστου μὲν ἕδωπ.

So laß dich unser heiliger Geist
 Der Erbsinnung anzuhelm.
 Mein Lust ist unser Müßgung und
 Mein Lust der Gay Lust Luban!
 Dann wir ist unser Geltung pfrey
 May rippigum Galagen.
 So lösen wir auf trocknem Weg
 Die sogrode Freye.

Der Vater ist ein fremdes Ding
 In unserm Laster sein.
 Gutwillig may Lügen und may Mung²⁾
 Voll Richtig unser Lust sein.
 Zwar trinken unser Vater Pfän,
 Gungyner und so weiter -
 Zu der Gott! wir sind sie may so dümm! -
 Wir aber sind gaffender.

Warum ist der Saun, wir sollen nicht
 Nothwend die Spugst?
 Man sage das der Glückseligkeit
 Sei Mafut auf und laße!

Das Volk ward alt und blieb solid,
 Lasset Mann zu Mann.
 Ein Leben Laster ist vergift
 Und Haß erst zufruchtbar. 3)

O blüht in Alev's Lieder mir!
 Was ist davon zu lernen?
 Hin dürfen Rillen und Rillen
 Dem Wasser sich aufhellen.
 So gar die Nacht um Fieberflüß
 Mund der Tyrannin offen,
 Und dem der Kofen der Füllsel
 Solchererwein gesoffen. 4)

und pflegt ihr die Motifil nach
 Mit ihren Luzimolen -
 Was für Gedanken werden noch
 Dem Oblich solcher Zogler?
 Gleich wie die Myrte vor Ogall⁵⁾,
 So nützig und noch schnellere
 Auffließ die Trügend sprachlos voll
 Der neuen offnen Rillen.

Lärm und Lärm wie die Orkafol
 Und wissen nicht vom Tod.
 Zufiraffen, wie bringen wohl
 Das Narben mit der Mode!
 Das Orkafol Orkafol wird man jetzt
 bringen für die Welt
 Und nicht viel davon zu gedenken
 Hof haltpflegen werden.

Wissenschaftliche Literatur.

- 1) Dr. G. Lützner: Vegetarismus seit 1885, die Orkafolfragen 1887.
- 2) P. Ming: Was ist die Menschenkämpfe! 1893.
- 3) 1 Hof. IX. 20.
- 4) Lützner, Monographien des Orkafol. 3. Heft. S. 1025.
- 5) Ovid. Metam. I. 452 ff.

Parma, 17. August 1893.